Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 9. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 9 Janvier
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 6

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 6

Inhalt: Handelsregister. - Güterrechtsregister. — Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England. — Handelsnotizen aus Holland. — Postverkehr mit dem Ausland. Konsulate. Eidgenössische Darlehenskasse. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — France: Constatation des dommages de guerre. — Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre. — Service postal avec l'étranger. — Consulats. — Caisse de Prêts fédérale. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Textilwaren; Export. — 1919. 6. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Ph. Scharf** in Zürich 1 ist Jacob Philipp Scharf, angeblich von Galatz (Rumänien), in Zürich 6. Fabrikation und Handel in Textilwaren; Export. Gerbergasse 5.

Zigarettenfabrikation. — 6. Januar. Die Firma **Leiser Malkin & Co.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330), Zigarettenfabrikation, Gesellschafter: Leiser Malkin und Joh. Franz de Capitani, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

6. Januar. **Schweizer. Bäcker- & Konditorenverband** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1897, Seite 278). Heinrich Baumann, Rudolf Schenkel, August Arnegger, Carl Muggler, Johannes Weiss, Heinrich Schuler, Heinrich Mettler und Heinrich Wellenmann sind aus dem Zentralkomitee ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind erloschen. Emil Dolder, Bäckermeister, bisher Vizesekretär, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und neu wurden gewählt: Gottlob Arnold, alt Bäckermeister, von Zürich, in Zollikon, als Vizepräsident; Gottlieb Laubscher, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 3, als Sekretär; Casimir Biber, alt Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 8, als Vizesekretär; Albert Frey, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 4, als Kassier; Johann Brunner-Wirz, Bäckermeister, von Bassersdorf, in Zürich 7, und Oskar Rösch, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 5, Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Sekretär oder dem Vizesekretär zu zweien kollektiv. Zwei Stellen im Zentralkomitee sind zurzeit unbesetzt. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Kirchgasse 36, Zürich 1.

Handelsmüllerei und Säge. — 6. Januar. In der Firma **C. Egli** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, Seite 1565) ist die Prokura von Heinrich Furrer erloschen. Dagegen erteilt die Firma eine weitere Einzelprokura an Carl Rudolf Egli, von und in Pfäffikon, den Sohn des Firmainhabers.

Internationale Transporte. — 6. Januar. In der Firma **Otto Parisell** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1917, Seite 1814) ist die Prokura von Alfred Liebi erloschen.

Maschinenhandel und mechanische Werkstätte. — 6. Januar. In der Firma **Schumacher & Schmoll** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2024) führt der Gesellschafter Paul Schumacher die Firmaunterschrift nicht mehr.

6. Januar. **Tuchfabrik Wädenswil A.-G.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1906, Seite 101). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Gustav Reiser, von Fischenthal, in Wädenswil.

6. Januar. **Krankenkasse der Angestellten der Firma Magazine zum Globus** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1917, Seite 402). Die Statuten dieser Genossenschaft wurden in den Generalversammlungen vom 19. November 1917 und 26. April 1918 revidiert. Der bisherigen Publikation gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren, dass Präsident, Vizepräsident und Sekretär nunmehr je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen. Leinrich Läser und Johann Bühler sind aus dem Vorstande ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Ernst Gamper, Kaufmann, von Stettfurt (Thurgau), in Zürich 3, als Sekretär, und Ludwig Leimbach, Buchhalter, von und in Wädenswil, als Kassier.

6. Januar. **Depositenkasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 3. Oktober 1918, Seite 1566). Die Unterschrift von Jacques Kleinert ist erloschen.

Textilwaren, Import, Export. — 6. Januar. In der Firma **W. M. Cammerling** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1274) ist die Prokura von Oswald A. Jager erloschen.

Versicherungsbureau. — 6. Januar. Die Firma **K. Lindt & Dr. Schindler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, Seite 593) erteilt eine weitere Einzelprokura an Frl. Berta Mösch, von Frick (Aargau), in Zürich 6. Der Gesellschafter Dr. Oskar Schindler wohnt in Zürich 2.

6. Januar. Firma **Neue Schweizerische Kattundruckerei** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 1. August 1918, Seite 1249). Der Direktor Otto Winter, Bürger von Richterswil, wohnt in Richterswil.

Honigdirgelfabrikation. — 7. Januar. Die Firma **Gebr. Suter** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 27. April 1898, Seite 589), Honigdirgelfabrikation, Gesellschafter: Albert und Jean Suter, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «J. Suter» in Wädenswil und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

7. Januar. **Immobilien-Genossenschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 69). Die ordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1918 hat die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Bauten- & Grundstückgenossenschaft» in Zürich, mit dem Recht, die Firma Immobilien-Genossenschaft Zürich in ihrer Firma weiter zu führen. Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma und die Unterschriften von Fritz Kronauer, Dr. Rudolf von Schulthess, Jacques Weber, sowie die Prokuren Theodor Küpfer und Adolf Bopp sind daher erloschen.

7. Januar. **Bauten- und Grundstück-Genossenschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 393), mit Zweigniederlassungen in Frauenfeld und Rorschach. Die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschafter vom 6. Dezember 1918 hat die Uebernahme von Aktiven und Passiven der Immobilien-Genossenschaft Zürich beschlossen und eine Statutenrevision unter Aenderung der Firma durchgeführt, wonach die Firma in Zukunft **Bauten- & Grundstück-Genossenschaft (Immobilien-Genossenschaft Zürich)** lauten wird.

7. Januar. Die **Handwerksmeister-Baugenossenschaft Altstetten** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1914, Seite 261) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 aufgelöst und zugleich die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Hermann Bürchler, Jakob Müller und Carl Forster, Sohn, werden daher anmit gelöscht.

Rohseide. — 7. Januar. Die Firma **A. Frick & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1914, Seite 977), Handel in Rohseide, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Adolf Frick-Morf und Kommanditärin: Witwe Fanny Oschwald geb. Stierlin und damit die Prokuren Adolf Frick, Sohn, und Jakob Sutz, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven an die neue Firma «Frick & Co.» in Zürich 1 und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Baumwollspinnerei und Weberei. — 7. Januar. Die Firma **Ed. Bühler & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1917, Seite 1843), Baumwollspinnerei und Weberei, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Heinrich Eduard Bühler und Hans Eduard Bühler und Kommanditärin: Witwe Fanny Bühler-Egg und damit die Prokura von Fritz Hämmerli, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die gleichnamige Kollektivgesellschaft.

Schäfte- und Gamaschenfabrik; Leder, usw. — 7. Januar. Die Firma **A. Ruckgaber** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 13. Dezember 1918, Seite 1925) erteilt Prokura an Frl. Tony Ruckgaber, von Rottenburg a. N. (Württemberg), in Seebach.

Import, Export (Holland-Schweiz). — 7. Januar. Die Firma **M. Birnbaum, jun.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 vom 6. September 1918, Seite 1429) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 6, Bolleystrasse 32.

7. Januar. Unter der Firma **Verband schweiz. Seidendruckereien** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Förderung und Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der schweiz. Seidendruckereien, die Festsetzung angemessener Preise und Bedingungen, sowie den Abschluss von Gegenseitigkeitsverträgen mit gleichartigen Firmen oder Organisationen des In- und Auslandes. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a) in der Schweiz niedergelassene und im Handelsregister eingetragene Firmen der schweiz. Seidendruckereien; b) Einzelpersonen, welche ein Interesse an der Seidendruckerei besitzen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Höhe des Eintrittsgeldes sowie auch der Jahresbeiträge setzt jeweils die Generalversammlung fest. Die weitern Pflichten der Mitglieder sind statutarisch geregelt. Der Austritt erfolgt auf schriftliche sechsmonatige Kündigung hin auf Schluss des Rechnungsjahres (frühestens auf 31. Dezember 1919) (als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr). Er erfolgt ferner durch Erlöschen der Firma im Handelsregister, durch Ausschluss und Hinschied. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Verband erhebt zur Deckung der Verwaltungskosten auf dem Bruttobetrag der von der Geschäftsleitung kontrollierten Rechnungen der Verbandsmitglieder eine Provision von Minimum 5 %, die aber je nach Bedürfnis von der Generalversammlung erhöht werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines vermögensrechtlichen Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Präsident, die Geschäftsleitung und die Rechnungskontrollstelle. Der Präsident, eventuell auch die Mitglieder der Geschäftsleitung führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Generalversammlung setzt die Form der Zeichnung fest. Als Präsident und zugleich als Mitglied der Geschäftsleitung ist ernannt: Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Als weiteres Mitglied der Geschäftsleitung ist gewählt: Rudolf Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8. Die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Dufourstrasse 58, Zürich 8.

Weinimport. — 7. Januar. Die Firma **G. Kettmeir** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 129) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, Leonhardshalde 12.

7. Januar. **Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 454). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat zum Vizedirektor ernannt: Marcel Delarägeaz, von Morges (Waadt), in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Rohseide. — **Berichtigung** zu Eintrag im S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 9, der Firma **Frick & Co.** in Zürich 1. Der Prokurist heisst nicht Stutz, sondern Sutz.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen

Zündhölzchen- und Schiefertafelfabrik. — 1918. 31. Dezember. Unter der Firma **J. H. Moser, Aktiengesellschaft, Fabrik Kanderbrück** gründet sich mit Sitz in Kanderbrück (Gde. Frutigen) auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, der Betrieb und die allfällige Erweiterung der bis anhin dem Johann Hermann Moser allié Kambly, Fabrikant, in Kanderbrück, gehörenden Zündhölzchen- und Schiefertafelfabrik, sowie der dazu gehörenden Schieferbrüche und ferner der dinglichen Rechte und Beweglichkeiten, alles nach Ausweis des Uebernahmeinventars. Die Gesellschaftsstatuten datieren

vom 26. Dezember 1918. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,200,000, eingeteilt in 240 Namenaktien zu Fr. 5000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe, sowie durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch den Delegierten des Verwaltungsrates (Direktor), welcher die Einzelunterschrift führt. Delegierter des Verwaltungsrates (Direktor) und zugleich Präsident ist Johann Hermann Moser, von Arni bei Biglen, Fabrikant, in Kandersteg bei Frutigen.

Bureau de Moutier

1919. 7 janvier. La société anonyme Tavannes Watch C°, à Tavannes, a, dans son assemblée générale du 12 mars 1918, revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 19 mars 1918, n° 65, page 438: Le conseil d'administration est composé de 3 à 9 membres, engageant la société par leur signature collective à deux. Ont été désignés en assemblée générale du 6 décembre 1918 pour faire partie de l'administration Nephtaly Woog, de Morteau (France), Raphaël Schwob, de Morteau (France), et Adrien Schwob, du Cerneux-Péquignot, tous fabricants d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds. Les autres faits de la publication du 19 mars 1918 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Porrentruy

6 janvier. La société coopérative Deutsche Landwirtschaftliche Genossenschaft Pruntrut und Umgebung, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 mars 1917, n° 63, page 434), a, dans son assemblée générale du 23 septembre 1918, élu et composé son comité pour les années 1919/20, comme suit: Frédéric Reusser, deÉriz, président (ancien); Abraham Gerber, de Langnau, vice-président (ancien); Gottfried Schori, de Rapperswil (Berne), secrétaire-caissier et gérant (ancien); les trois domiciliés à Porrentruy; Karl Theilkäs, de Niederstocken, à Porrentruy (nouveau); Gottfried Balmer, de Mühleberg, à Miécourt (ancien); Gottlieb Ferndriger, de Wahlern, à Villars (ancien); Jacob Amstutz, de Sigriswil, à Noire-Terre, Courgenay (nouveau); Clément Brody, de Chevenez et y domicilié (ancien); Léon Theubet, de Fahy et y domicilié (ancien); Fritz Barth, de Seedorf, à Vendlincourt (nouveau), membres du comité; tous cultivateurs.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

7. Januar. Der Verein unter dem Namen Asyl Gottesgnad, mit Sitz in Spiez, hat an Stelle des verstorbenen Vizepräsidenten Rudolf Regez, von Erlenbach und Dürrenroth, Amtsrichter, in Spiez, und des demissionierenden Sekretärs Friedrich Trechsel, von Bern, Pfarrer, in Spiez, gewählt: zum Vizepräsidenten der Direktion: Rudolf Schüpbach, Privatier, von und in Steffisburg, und zum Sekretär der Direktion: Albert Roeschlitz, Pfarrer, von Bern, in Spiez. Der Präsident, Dr. Ernst Mützenberg, Arzt, von und in Spiez, oder der Vizepräsident Rudolf Schüpbach und der Sekretär Albert Roeschlitz führen namens des Vereins kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Januar. Der Verein unter dem Namen Asyl Gottesgnad, mit Sitz in Spiez, als Verein zu wohltätigen Zwecken, ist nicht mehr eintragspflichtig. Er wird gestützt auf schriftliche Erklärung der Direktion vom 6. Dezember 1918 im Handelsregister gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Tuch- und Aussteuergeschäft und Viehhandel. — 1919. 7. Januar. Die Firma Jakob Wyler in Niedergösgen, Tuch-, Aussteuergeschäft und Viehhandel (S. H. A. B. Nr. 510 vom 17. Dezember 1906 und Nr. 517 vom 21. Dezember 1906), ist zufolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Gebrüder Wyler» in Niedergösgen.

Tuch- und Aussteuerwaren. — 7. Januar. Isidor Wyler und Walter Wyler, beide von Oberendingen, in Niedergösgen, haben unter der Firma Gebrüder Wyler in Niedergösgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Tuch- und Aussteuerwaren. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Wyler» in Niedergösgen. Hauptstrasse 188.

7. Januar. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Dulliken-Starrkirch gründet sich mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, dermalen Starrkirch, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenrasse, die Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchertrages ist. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) durch Ankauf männlichen und weiblichen Zuchtmaterials von erstprämierter Abstammung der Saanenrasse, sowie durch Aufzucht seitens der Genossenschafter; b) durch gegenseitige Belehrung der Genossenschafter über zweckmässige Haltung, Behandlung und Pflege der Ziegen, rationelle Zucht der reinen Saanenrasse, Veranstaltung und Beschickung von Ausstellungen mit Kleinviehabteilungen und Ziegenmärkten; c) durch gemeinsamen Einkauf von Futtermitteln, Ankauf und Pachtung von Ziegenweiden usw. Die Statuten sind am 10. Februar 1918 festgestellt worden. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabichtigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in den Gemeinden Dulliken und Starrkirch wohnende Ziegenbesitzer werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich zur Aufnahme schriftlich anmeldet und die Statuten unterzeichnet hat, sowie die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1 und der jährliche Beitrag mindestens Fr. 1.50 per angemeldetes und ins Genossenschafterregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Generalversammlung bestimmt und ist bei Beginn des Geschäftsjahres zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des betreffenden Geschäftsjahres (31. Dezember) mitzuteilen ist, durch Tod, sowie durch Ausschluss seitens der Genossenschaftsversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige oder laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Als Beisitzer sind auch weibliche Personen wählbar. Der Vorstand wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist aber wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Studer, von Hägendorf, Visiteur der S. B. B., in Starrkirch, Präsident; Emil Wyss, Negoziant, von und in Dulliken, Vizepräsident; Emil Bächler, von Starrkirch, alt Betreibungsbeamter und Wirt, in Dulliken, Aktuar; Adolf Moll, von Starrkirch, Postangestellter, in Dulliken, Kassier; Albert Wyss, Schlosser, von und in Dulliken; Eduard Wyss, Visiteur der S. B. B., von Dulliken, in Starrkirch, und Josefine Frey, geb. Bader, Ehefrau des August Frey, pensionierter Lokomotivführer, von und in Dulliken, letztere drei Beisitzer.

8. Januar. Aus dem Vorstand der Milchgenossenschaft Kappel in Kappel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1911 und Nr. 264 vom 11. November 1915) ist Richard Brunner, Kassier, ausgetreten; an dessen Stelle ist Hans Christen, Sohn, Landwirt, von Starrkirch, in Kappel, als Kassier in den Vorstand gewählt worden.

8. Januar. Der Verein unter dem Namen Turnverein Starrkirch in Starrkirch (S. H. A. B. Nr. 201 vom 10. August 1909) wird zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 9. März 1918 gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn

Schreibmaterialien. — 1918. 15. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Karl Walter & Cie., Schreibmaterialienhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 271 vom 23. Dezember 1892, Seite 1100 und dortige Verweisung), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Sargfabrik, Sargkissen, Leichenkleider; Bau- und Möbelschreinerei, usw. — 1919. 3. Januar. Die Firma Alfred Nyffeler, Sargfabrik; Spezialgeschäft für Sargkissen und Leichenkleider; mechanische Bau- und Möbelschreinerei; An- und Verkauf von Möbeln aller Art, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, Seite 641), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «A. Nyffeler-Seiler & Co.» in Solothurn.

Schreinerei, Sargfabrikation; Trauer- und verwandte Artikel. — 3. Januar. Alfred Nyffeler-Seiler, Schreinermeister, von und in Solothurn, und Ernst Minder, von Oeschenbach (Kt. Bern), Kaufmann, in Bern, haben unter der Firma A. Nyffeler-Seiler & Co. in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat. Alfred Nyffeler-Seiler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Ernst Minder ist Kommanditär mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Alfred Nyffeler» in Solothurn. Schreinerei, Sargfabrikation; Handel mit Trauer- und verwandten Artikeln. Werkstätte: Bürenstrasse Nr. 363; Verkaufslokal: Hauptgasse Nr. 7.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Weinhandlung, Lebensmittel, usw. — 1919. 7. Januar. Inhaber der Firma Franz Rotta in Turgi ist Franz Rotta von Urago d'Oglio (Italien), in Turgi. Weinhandlung, Südfrüchte und Lebensmittel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Restaurant sans alcool; pâtisserie, etc. — 1919. 7 janvier. Le chef de la maison Tanniger-Burnier, à Aigle, est François-Félix fils de Isaac-François-Louis Tanniger, de Gessenay (Berne), domicilié à Aigle. Exploitation du «Restaurant sans alcool», pâtisserie, confiserie, chocolats. Rue Farel, Aigle.

Bureau de Nyon

Champagne et liqueurs. — 7 janvier. La raison H. Crategny, à Nyon, fabrication de champagne et de la liqueur La Givrine (F. o. s. du c. du 3 novembre 1906, page 1867), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1919. 4 janvier. Charles Henriod, de Couvet et Neuchâtel, a cessé d'être directeur de l'Office Neuchâtelois d'Importation des vins (O. N. I. V.), à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, n° 109, page 756). La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président, Albert Colomb, de Sauges, représentant de commerce, domicilié à Neuchâtel.

Vins et spiritueux. — 7 janvier. La société en commandite David Strauss & Cie, vins et spiritueux, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 mai 1911, n° 122, page 835), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Articles de mercerie, quincaillerie, etc. — 1918. 30 décembre. Suivant actes en date du 28 décembre 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Etablissements IXO S. A., une société anonyme qui a pour but le commerce d'articles de mercerie, quincaillerie, coutellerie, articles fumeurs et toutes opérations de commissions en marchandises. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil de deux ou trois membres. Elle est engagée par la signature d'un seul administrateur. Le premier conseil se compose de deux membres, qui sont: Alfred Barge, négociant, de Hornussen (Argovie), domicilié aux Eaux-Vives, et Ernest Aanmann, négociant, de Kreuzlingen (Thurgovie), domicilié à Plainpalais. Siège social: 7, Avenue Pictet de Rochemont.

Camionnage. — 1919. 6 janvier. Le chef de la maison Calibite Bosson, à Grange-Collomb (Carouge), est Joseph-Calibite Bosson, de Rivaz (Fribourg), domicilié à Grange-Collomb. Entreprise de camionnage.

6 janvier. Société de la Concorde de Meinier, association ayant son siège à Meinier (F. o. s. du c. du 2 septembre 1909, page 1566). Albert Morey, curé, de Plainpalais, domicilié à Meinier, a été nommé membre du comité, en remplacement de Alexis Durand, lequel est radié.

6 janvier. La Société Immobilière de la Route d'Onex, lettre A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1918, page 90), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1918, accepté la démission de Louis Weber, de ses fonctions d'administrateur, et nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1919. 3. Januar. Die Ehegatten Friedrich Hermann, Kaufmann, von und in Bern, und Beatrice Fritza Margeritha geb. Laurenti, desselbst, haben durch Ehevertrag vom 28. Dezember 1918 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Gesellschafter der Firma «Hermann & Cie», Manufakturwaren, etc., in Bern, und die Ehefrau ist Inhaberin der Einzelfirma «B. Hermann-Laurenti, vorm. A. Laurenti Sculpt.» Grabsteingeschäft in Bern.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Constatation des dommages de guerre

Suivant avis du Ministère des régions libérées, inséré au Journal officiel du 1er janvier 1919, une enquête pour la constatation et l'évaluation des dommages de guerre est actuellement ouverte, en vertu du

décret du 20 juillet 1915[1]) dans les communes suivantes du département de Seine-et-Marne:

Canton de Claye-Souilly: Gressy, Messy.
Canton de Dammartin-en-Goële: Rouvres.

Les déclarations de dommages doivent être déposées ou adressées par pli recommandé, à la mairie de la commune où s'est produit le dommage.

La division des affaires étrangères du Département politique suisse se chargerait, cas échéant, d'assurer la transmission des lettres adressées aux mairies en cause, si ces lettres lui sont remises sous pli ouvert par les citoyens suisses intéressés.

Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre

A teneur d'une communication du Ministère français des Affaires étrangères, insérée dans le Journal officiel du 31 décembre 1918, les articles suivants ont été ajoutés à la liste, publiée dans le Journal officiel du 10 décembre, des marchandises qui peuvent être exportées vers les quatre pays neutres du Nord sans certificat de garantie[2]):

Viande de porc; charcuterie.
Ferset aciers et objets de fer et d'acier.

Service postal avec l'étranger. Tout le service postal (à l'exception des mandats poste, des remboursements et des recouvrements) est rétabli avec la Carniole, la Croatie-Slavonie (Yougoslavie) et la République Tchéco-slovaque (Bohême, Moravie, Silésie autrichienne). Le trafic s'effectue via Buchs-gare-l'Autriche allemande. Toutefois, les correspondances pour la République Tchéco-slovaque doivent être dirigées sur Romanshorn et la Bavière. Les envois de toute nature à enregistrer ne sont admis pour ces pays qu'aux risques et périls des expéditeurs.

On peut de nouveau expédier à destination du Luxembourg — via France — des envois ordinaires et recommandés de la poste aux lettres.

— **Consulats.** M. Frédéric Tyler, nommé vice-consul de Grande-Bretagne à Zurich, a été reconnu en cette qualité par le Conseil fédéral.

* * *

Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England

Laut einer Mitteilung des französischen Ministeriums des Aeussern im Journal officiel vom 31. Dezember 1918 sind die nachstehend erwähnten Artikel der im Journal officiel vom 10. gl. Mts. veröffentlichten Liste der Waren, die ohne Garantiezeugnisse nach den vier neutralen nordischen Staaten ausgeführt werden können, beigefügt worden[3]):

Schweinefleisch; Wurstwaren.
Eisen und Stahl und Gegenstände aus Eisen und Stahl.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Kohlenmangel in Holland. Es wird eine weitere Einschränkung des gesamten Bahnverkehrs ab 1. Februar 1919 erwartet; ferner ist die Benützung von Gasimmeröfen ab 1. Januar 1919 verboten worden.

Schiffahrt. Am 24. Juli 1918 wurde der der Holland-Amerika Linie gehörende, aber von der Entente in Gebrauch genommene Dampfer «Stadendam» (als S. S. «Justicia» fahrend) nördlich von Irland torpediert. Da für diesen 32,000 Bruttotonnen haltenden Dampfer kein sofortiger Ersatz gegeben werden kann, hat sich England gegenüber der Holland-Amerika Linie bereit erklärt, ihr das Material für vier in Holland als Ersatz zu bauende Schiffe von je 8—10,000 Tonnen zu liefern, unter der Bedingung, dass Holland auch vier gleiche Schiffe für englische Rechnung baut.

Im Oktober 1914 wurde der der kön. Nederlandsche Stoomboot Maatschappij gehörende Dampfer «Achilles» in Smyrna interniert; derselbe ist jetzt freigekommen und in Griechenland eingetroffen. Die Ankunft des sich in gleicher Lage befindenden holländischen Dampfers «Deucalion» wird ebenfalls dieser Tage erwartet.

Ich erwähne dies, da auf den genannten Schiffen sich vielleicht auch schweizerische Ladung befunden haben mag.

Ueber die zukünftige Entwicklung der Häfen Rotterdam und Antwerpen wird zurzeit in der holländischen Presse viel geschrieben. Beide haben durch den Krieg furchtbar gelitten und stehen sich jetzt in der Aufleben periode als Konkurrenten gegenüber. Antwerpen rechnet, an Stelle seines früheren grossen deutschen Umsatzes, nun auf vermehrte französische (elsässische, rheinländische), englische und amerikanische Frachten und Rotterdam fürchtet, dadurch manche alte Kunden zu verlieren. Die grossen Schiffslinien nehmen allmählich ihre früheren Verbindungen wieder auf. Man liest aber auch, dass vier neue Linien mit Antwerpen als Ausgangspunkt im Entstehen begriffen seien und dass vier englische, drei französische und zwei amerikanische Firmen sich dort um Quaianlagen bemühen. Auch seien Unterhandlungen seitens bedeutender holländischer Schiffahrtsgesellschaften im Gange, welche künftighin ebenfalls Antwerpen regelmässig anzulaufen gedenken.

Nach den bisherigen Berichten ist den holländischen Schiffen die Fahrt auf dem Rhein auch entlang der besetzten Gebiete gestattet, vorausgesetzt, dass sie allen Vorschriften der Besetzungsarmeen nachkommen. Es bestehe hierfür eine interalliierte Kommission für die Rheinschiffahrt in Köln, mit Vertretern in den bedeutenderen Rheinstädten.

Finanz- und Steuerpläne. Der Finanzminister hat am 11. Dezember der zweiten Kammer seine diesbezüglichen Ansichten auseinandergesetzt. Seine Absicht geht in der Hauptsache dahin, auch kommende Geschlechter die heutigen Kriegslasten mittragen zu lassen und andererseits für die normalen Staatsausgaben die erforderlichen Mittel durch indirekte Steuern zu beschaffen.

An die gewünschte Reduzierung oder gänzliche Abschaffung der Zucker-Akzise sei noch nicht zu denken, dieselbe beträgt zirka 6 Gulden[4]) per Kopf und per Jahr; die Salz-Akzise zirka 45 cents per Kopf und per Jahr. Der Minister wünscht die Erhebung gleicher Abgaben auf Tee (Normalverbrauch 7 Millionen kg per Jahr, geplante Akzise 2 Gulden per kg), Kaffee (geplante Abgabe 25 cents per Pfund), Kakao und Zigarren. Auch wird die Besteuerung von Luxusartikeln (Automobilen, usw.) in Erwägung gezogen, ferner eine Erhöhung des Einfuhrzolles (aber in rein fiskalischem, nicht protektionistischem Sinne), und mindestens eine Verdoppelung des Quittungsstempels. Der Handel wendet sich jedoch bereits gegen eine weitere Ausdehnung des Akzisenwesens und weist darauf hin, dass dasselbe den kleinen Betrieben ihre Existenzmöglichkeit nähme und sie zu Zusammenschluss bzw. zur Trustbildung veranlasse, was aus folgenden Ziffern hervorgehe:

Es bestanden an akzisenpflichtigen Betrieben am 1. Januar 1917 und 1. Januar 1918: Brennereien 284 resp. 35, Salzsiedereien 50 resp. 31, Zuckerraffinerien 11 resp. 9, Zuckerfabriken 30 resp. 28, Bierbrauereien 507 resp. 388.

Der Minister verspricht sich nicht viel von einer Vergesellschaftung aller Grossbetriebe, wohl aber von Betrieben, die sich — wie Elektrizitätswerke, Kohlengruben, usw. — ihrer Art nach hierfür eignen würden.

Von den Kriegsausgaben (am 1. Januar 1919 zirka 1½ Milliarden Gulden) ist ungefähr ⅓ bereits direkt gedeckt, der Rest durch Anleihen. Die direkten Steuern bringen heute in Holland zirka 109 Millionen, die indirekten zirka 110 Millionen Gulden per Jahr auf. Für die Erhebung der ersteren beschäftigt der holländische Staat zurzeit 6800 Beamte, und der letzteren 1100.

Die Erhebung der Kriegsgewinnsteuer soll mit dem 31. Dezember d. Js. eingestellt werden. Dieselbe hat bis jetzt 208 Millionen Gulden eingebracht; die Einschätzungen für 1914 und 1915 sind fertig, für 1916 fast beendet, für 1917 und später jedoch noch nicht in Angriff genommen.

Was die Finanzen der Gemeinden anbelangt, so soll ihnen der in 1917 und 1918 durch den Krieg verursachte Schaden seitens des Staates bis zu einem Gesamtbetrage von 20 Millionen Gulden ersetzt werden. Ferner soll durch ein neues Gesetz das Steuergebiet der Gemeinden weiter ausgedehnt werden.

5 % holländische Staatsanleihe von 1918 von 350 Millionen Gulden. Die holländischen Kriegsausgaben hatten am 1. September 1918 bereits einen Betrag von rund 1,300,000,000 Gulden erreicht. Nimmt man die weiteren ausserordentlichen Ausgaben mit 48,000,000 Gulden monatlich an, dann ergäbe dies am 1. April 1919 eine Gesamtsumme von zirka 1640 Millionen Gulden. Zur Deckung dienen die 4½ % Anleihe von 1916 mit Fl. 125,000,000, die 4 % Anleihe von 1916 mit Fl. 121,000,000, die 4½ % Anleihe von 1917 mit Fl. 500,000,000, die Ablösung der Anleihe von 1914 mit Fl. 27,500,000, die Kriegsgewinnsteuer mit zirka Fl. 285,000,000, die Verteidigungssteuer mit zirka Fr. 135,000,000 und der Gewinn aus der Nederlandsche Uitvoer Maatschappij mit schätzungsweise Fl. 75,000,000, total Fl. 1,263,500,000. Die Mehrausgaben betragen somit zirka Fl. 370,000,000, denen noch weitere Fl. 100,000,000 an Mehrausgaben im normalen Staatshaushalt hinzuzurechnen sind, so dass ein Totalbetrag von Fl. 470,000,000 aufgebracht werden muss. Wenn man hiervon in Abzug bringt den zinsfreien Vorschuss der niederländischen Bank mit zirka Fl. 15,000,000, die «Silberbons» im Umlauf (zu Fl. 1 und 2. 50) mit zirka Fl. 70,000,000 und die Erträgnisse des Reichsgetreidewesens und der Reichs-Seekriegsmolest-Versicherung mit Fl. 35,000,000, total Fl. 120,000,000, dann restieren an ausserordentlichen Ausgaben bis zum 1. April 1919 noch zirka Fl. 350,000,000, die jetzt durch die neue 5 % Staatsanleihe in gleicher Höhe gedeckt werden. Falls auf diese neue 5 % Anleihe nicht mindestens 300 Millionen Gulden gezeichnet werden, wird dieselbe in eine 3½ % Zwangsanleihe umgewandelt. Es müssen sich dann alle Vermögen über Fl. 25,000 mit einem steigenden Prozentsatz von ½—4 % beteiligen, desgleichen alle Einkommen von über Fl. 10,000 per Jahr mit einem steigenden Prozentsatz von 5—35 %.

Interessenten können Details über die eventuelle Zwangsanleihe bei der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements einsehen.

Postverkehr mit dem Ausland. Nach der Krain, nach Kroatien-Slavonien (Jugoslavien), sowie nach Tschechoslovakien (Böhmen, Mähren, Oesterr. Schlesien) ist der gesamte Postverkehr (mit Ausnahme von Postanweisungen, Nachnahmen und Einzugsmandaten) wieder zugelassen. Die Leitung erfolgt über Buchs-Bahnhof-Deutschösterreich (Briefpost nach Tschechoslovakien über Romanshorn-Bayern). Eingeschriebene Sendungen aller Art nach den obgenannten Ländern werden indessen nur auf Rechnung und Gefahr der Versender angenommen.

Ferner sind auch nach Luxemburg wieder gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Frankreich zulässig.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 7. Januar den zum britischen Vizekonsul in Zürich ernannten Herrn Frederick Tyler in dieser Eigenschaft anerkannt.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. XII. 1918 — Situation

Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barschaft / *Espèces en caisse*	91. 34	Reservefonds — *Réserve*	2,000,000. —
Bestand der Darlehen / *Montant des avances*	32,978,251. 20	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine / *Montant des bons de la caisse en circulation*	30,052,925. —
		Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	925,417. 54
Total	32,978,342. 54	Total	32,978,342. 54

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale

(Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1917 Fr.	1918 Fr.	
Januar	471,235,959. 27	672,846,275. 20	Janvier
Februar	401,559,669. 77	567,989,828. 23	Février
März	421,520,089. 34	520,266,547. 45	Mars
April	416,846,556. 16	568,664,429. 16	Avril
Mai	434,226,925. 44	655,719,353. 69	Mai
Juni	481,476,567. 60	575,173,698. 29	Juin
Juli	504,207,294. 53	686,634,594. 96	Juillet
August	488,376,984. 25	609,636,431. 38	Août
September	464,599,015. 84	661,410,259. 47	Septembre
Oktober	555,977,499. 72	861,197,355. 54	Octobre
November	554,866,736. 67	620,929,541. 84	Novembre
Dezember	598,014,741. 51	581,854,549. 59	Décembre
Januar-Dezember	5,793,204,421. 40	7,578,027,885. 81	Janvier-Décembre

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs von 9. Januar an — Cours de réduction à partir du 9 janvier

Deutschland	Fr.	59. 75	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	76. —	= 100 Lire	Italie
Luxemburg	„	70. —	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	24. 25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen der zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

---

[1]) Voir les dispositions essentielles de ce décret dans le n° 269 de la Feuille du 15 novembre 1918.

[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 296, du 17 décembre 1918.

[3]) Siehe Nr. 296 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 17. Dezember 1918.

[4]) 1 Gulden = 100 cents = zirka Franken 2. 06).

A.-G. Arthur Rieter, Giesserei & Maschinenfabrik in Kreuzlingen

6 % Hypothekar-Anleihe von Fr. 750,000 v. 1918

Zum Zwecke der Konversion bzw. Rückzahlnng der am 1. Juli 1919 verfallenden 4½ % Hypothekaranleihe von Fr. 600,000 von 1908, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel nimmt die A.-G. Arthur Rieter, Giesserei und Maschinenfabrik in Kreuzlingen, eine

6 % Hypothekar-Anleihe von Fr. 750,000 nominal

auf.

Dieselbe verfällt ohne weiteres am 31. Dezember 1928, kann aber seitens der Schuldnerschaft schon vom 30. Juni 1926 ab, unter Beobachtung einer mindestens dreimonatigen Voranzeige, jederzeit auf einen Couponstermin zur Rückzahlung gekündet werden.

Die Anleihe wird sichergestellt durch eine Grundschuld der Gesellschaft im I. Range in der Höhe von Mk. 1,250,000, haftend auf deren sämtlichen, sich in Konstanz befindenden Liegenschaften, Fabrikgebäuden, Arbeiterhäusern und maschinellen Einrichtungen. Die Gebäude sind mit den Maschinen um Mk. 1,878,000 versichert. Der Verkehrswert der Grundstücke ist auf Mk. 400,000 zu schätzen; der Anlagewert des Industriegeleises beträgt Mk. 65,000. Der bezügliche Eigentümer-Grundschuldbrief wird bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich als Pfandhalterin deponiert. (225 Z) 38 I

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei den nachstehenden Zeichnungsstellen erhältlich.

A.-G. Arthur Rieter, Giesserei und Maschinenfabrik.

Wir haben die vorerwähnte Anleihe übernommen und legen dieselbe zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

A. Konversion

Den Inhabern der Obligationen der **4½ % Hypothekar-Anleihe der Konstanzer Giesserei und Maschinenfabrik Rieter & Koller A.-G.** wird die Konversion in Titel der neuen Anleihe **zum Kurs von 100 % angeboten, mit Wirkung des erhöhten Zinsgenusses ab 1. Januar 1919.**

Die alten Obligationen, deren Inhaber von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, sind ohne den Coupon per 1. Januar 1919, der wie gewohnt auf Verfall eingelöst wird, aber mit dem Coupon per 1. Juli 1919 **bis spätestens am 18. Januar 1919** bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur oder St. Gallen einzureichen. Die Einreicher erhalten für den Nominalbetrag der konvertierten Titel Interimsscheine, die später gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

B. Barsubskription

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag der neuen Anleihe gelangt zu folgenden Bedingungen zum Verkauf:

1. Der Verkaufspreis beträgt 100 %.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bis zur Höhe des frei verfügbaren Betrages voll zugeteilt.
3. Die Liberierung der zugeteilten Titel hat bis zum 15. Februar 1919 zu erfolgen.
4. Bei der Liberierung erhalten die Zeichner Interimsscheine, die später gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Zürich, den 4. Januar 1919.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Tonwerk Lausen A.G. in Lausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, die **Montag, den 3. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Olten** stattfinden wird. (165 Q) 48

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Gewinnverteilung.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.
5. Statutenrevision.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen im Bureau in Lausen auf.

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung

Die **Schlossmatten A. G.** in **Nidau**

hat in ihrer **Generalversammlung vom 23. Dezember 1917 Auflösung und Liquidation beschlossen.** Unter Berufung auf Art. 665 u. ff. O. R. ergeht an die Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche innert Jahresfrist, diese vom Tage an berechnet, an welchem gegenwärtige Bekanntmachung zum drittenmal erfolgt, dem unterzeichneten Liquidator anzumelden. 3217

NIDAU, 12. Dezember 1918. G. SCHORI, *Notar.*

Blankart & Cie, Bankgeschäft

Neumarktstrasse 12 ZÜRICH Neumarktstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
Zur Ausführung von Börsenaufträgen
Zur Eröffnung von Conti Correnti

sowie

zur Besorgung aller andern in das Bankfach schlagenden Geschäfte

1346 (2124 Z)

Pour banquier

Une des Banques principales de la Suisse romande **cherche** employé expérimenté ayant voyagé pour diriger son

Service des Titres

Situation d'avenir. Adresser offres écrites avec toutes indications utiles sous **P 210 N à Publicitas S. A., Genève.** 44 I

Autoart - Buchhaltung richtet ein **M. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 15.

HUG

Für Uhrenfabrik

Gut eingerichtetes Décolletages-Atelier könnte grösseren Posten **Messingfüsse** (Pieds laiton) und **Capsules Réglageses** zu günstigen Preisen und sofortiger Lieferung übernehmen. 8 2441 I

Offerten unter Chiffre **O F 1551 S an Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.** 431

France-Espagne

Homme d'affaires se rendant dans ces deux pays se chargerait de missions commerciales, industrielles, achats, ventes.

S'adresser sous chiffres **D 10871 L Publicitas S. A., Lausanne.** 42 I

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie in GLARUS

Die Aktionäre werden hiermit zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 15. Januar 1919, vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der HH. Robt. Schwarzenbach & Co. in Zürich, Talstrasse 8

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Rechnung pro 1917/18 nnd des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der sich beim Verwaltungsrat über seinen Aktienbesitz ausweist.

Die Bilanz, die Gewinn- nnd Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der HH. Robt. Schwarzenbach & Co. in Thalwil zur Einsicht der Aktionäre auf. (222 Z) 40

GLARUS, den 6. Januar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
ALFRED SCHWARZENBACH.

Société Immobilière „LE JURA"

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 30 janvier 1919, à 4 heures de l'après-midi,** au bureau de Monsieur **E. Barde,** régisseur, **rue du Stand 46, à Genève,** avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports et fixation du dividende.
4° Election du commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur peuvent être consultés, **dès ce jour,** chez Monsieur **E. Barde,** régisseur.

N.B. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou des certificats de dépôt **au début de la séance.** (20029 X) 46

Wir bringen unserer geehrten Kundschaft in Erinnerung, dass wir nach wie vor **über Deutschland** per Bahn und Wasser

Grosstransport und Einzelsendungen

nach und von Holland und den skandinavischen Staaten rasch, sorgfältig und billig ausführen.

Rheinverkehr, Kanalschiffahrt und **Sammelverkehre.**

(86 Q) 37 I **Hesch & Co. in Basel.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne